



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

CCLXXXIX. Kurfürst Albrecht verschreibt dem Claus von Görne zu  
Hohen-Görne ein Holz, welches Hans Krusemark bei Arneburg besitzt, zum  
Angefälle, am 25. Nov. 1471.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

**CCLXXXIX.** Kurfürst Albrecht verschreibt dem Claus von Görne zu Hohen-Görne ein Holz, welches Hans Krusemark bei Arneburg besitzt, zum Angefälle, am 25. Nov. 1471.

Wyr Albrecht, von gottes gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen reichs Erczcamerer vnd kurfürst etc. — Bekennen — das wir angesehen vnd erkannt haben getrew annehme vnd willige dinst, dy vnns vnser lieber getrewer Claus von gorne zw hogen-gorne oft vnd dicke getan hat vnd hinfurder wol thun sol vnd mag. Dor vmb vnd auch von befvndern gnaden haben wir Im gnedichlich zu rechten angefelle gelihen das holtz als Hanns cruse-margk iczt von vnns zulehen hatt Im gerichte zu gorne gen Arneburg obir elbe gelegenn, Also ab der gnante Hanns krusemargk on menliche leibs lehens erben verstorbe, das er denn nach seinem tode sich deisfelbens Holtzs vnderwinden das hin furder von vnns vnd der marggraffschafft zw Brandenburg zw rechten manlehenn haben vnd so ofte des not tut entpfan, vnns auch dor von halten thun vnd dinen sol, alte manlehenns recht vnd gewonheit ist — Datum In vnser Stat Werbenn, Am tage katherine, Anno etc. LXXI<sup>o</sup>.

Nach dem furm. Lehnscopialbuche XXVI, 26.

**CCXC.** Kurfürst Albrecht bestellt Arend von Luderitz zum Vogt in Arneburg auf 6 Jahre, am 5. Sept. 1472.

Wir Albrecht etc., Bekennen — das wir vns vff heut mit vnser Rate vnd lieben getrewen Arndten von Luderitz geeynet vnd vertragen haben, wie hernachgeschriben steet vnd also, das wir den gnanten Arndten czu vnserm voyt czu Arneburg aufgenommen vnd Im dasselb vnser Slos vnd amt befolhen haben, das er als ein voyt vnd amtman sechs Jar, die von dem iczkunfftigen sant michels tag negst nacheinander volgen, von vnsern wegen Innhaben vns damit gewarten vnd vnsern vnd vnser herschafft nutz, frumen vnd bestes noch seinen hochsten versterntus vnd vermogen getrewlich handeln vnd furnemen soll. Er soll auch nymants In der obgenanten vogtey vnd amt besuern oder bedrangen noch des nymants andren zu thünd gestaten, Im oder denselben czu nutz. Auch so soll der gnant Arndt In allem dem, das vns vnd vnser herschafft auferhalten des, das Im In nachgeschribner weiß czu bescheiden ist, In dem gemellten amt einzunemen zu steet, nichts einemen noch douon aufgeben, Sunder das vnsern Castner czu tangermund, dem das Castenamnt czu arneburg, auch von vns enpfolhen ist, einemen lassen. Was er auch von verspruchnus, pruchen, penis vnd fellen In der gemellten seiner voytey vnd amt erferet, darauß vns vnd vnser herschafft nutz entsteen mag, des er dann auch guten vleis thün vnd haben soll, dasselb alles soll er mit vnd in peywesen des Castners beteydingen vnd handelln vns vnd vnser herschafft czum besten, vnd was douon gefellet, das soll der Castner einemen vnd berechnen der herschafft czu güit. Er sol auch den Castner czuuoer an czu seiner voytey vnd amt getrewlich hanthaben vnd Im hillflich und geraten sein, damit solchs vnd was der herschafft czu steet vnd dem Castner geburt einzunemen, zu einer yden zeit furderlich einbracht werde. Bey solcher vogtey vnd amt soll auch der gnant Arndt von Luderitz seinen selbst Costen vnd verlegung haben vnd auch in solchem seinem Costen hallten den thorwarter vnd die geistlichen person, die Bodiken Woldeck, sein Stief Sün, bizher vff dem Slos In dem Costen gehabt hat: vnd darauf